

## Inhalt

Der Geschmack des Archivs . . . . .	5
Tausende Spuren . . . . .	7
Ein Morgen in der Bibliothèque de l’Arsenal . . . . .	13
Vor der Eingangstür . . . . .	19
Durchgänge und Gegenwart . . . . .	23
Die aufmerksame Stadt . . . . .	23
Das Volk in Worten . . . . .	25
Ihre Anwesenheit . . . . .	30
Der Konflikt . . . . .	37
Sie ist gerade eingetroffen . . . . .	40
Die Gesten des Sammelns . . . . .	44
»Enthäuten« . . . . .	46
Spiel der Annäherung und der Gegenüberstellung . . . . .	51
Sammeln . . . . .	53
Fallen und Versuchungen . . . . .	56
Aufgeschnappte Wörter . . . . .	63
Vom Ereignis in der Geschichte . . . . .	64
Bruchstücke einer Ethik . . . . .	68
Das Zufällige und das Einzelne, das Einzigartige und das Kollektive . . . . .	72
Sinn und Wahrhaftigkeit . . . . .	74
Einige Formen des populären Ausdrucks denken . . . . .	79
Der Saal der Findbücher ist grabeskalt . . . . .	88
Schreiben . . . . .	94
Endnoten . . . . .	96
Alf Lüdtke: Archive – und Sinnlichkeit? Nachgedanken zu Arlette Farge »Der Geschmack des Archivs« . . . . .	99